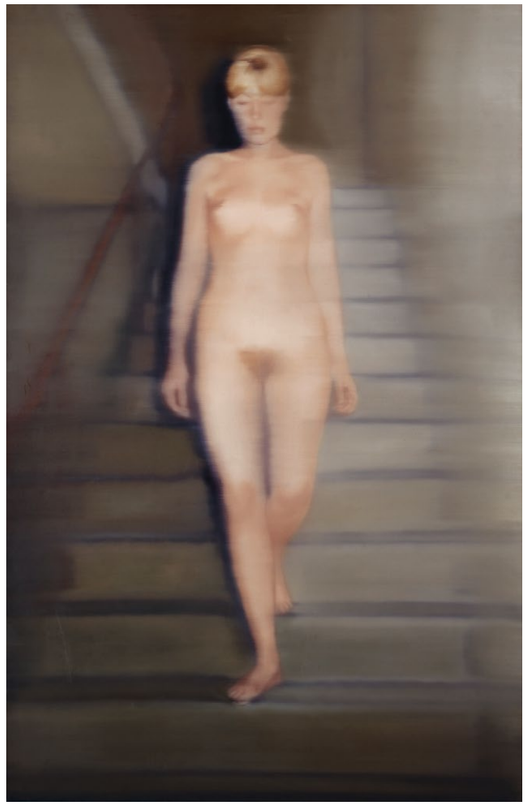

GERHARD RICHTER «Ema (Akt auf einer Treppe)», 1966.

Die Sprache der MALEREI

Gerhard Richter (*1932) hat im Laufe seiner Karriere eine beeindruckende Bandbreite an Genres und Techniken innerhalb der Malerei erforscht. Er nutzt Fotografien oder Zeichnungen als Zwischenmedien, übermalt sie, verfremdet sie und konstruiert so neue Werke. Die Fondation Louis Vuitton blickt mit 270 Arbeiten auf eines der imposantesten Œuvres unserer Zeit.

«Gerhard Richter», Fondation Louis Vuitton, Paris, 17. Oktober 2025 bis 2. März 2026.

Die Tudor Royal steht für sportliche Eleganz und zeitlose Raffinesse. Das neue blaue Zifferblatt ist der Royal mit 28 mm Durchmesser und Diamantlünette vorbehalten — noblesse oblige.

TUDOR Uhr Royal in Edelstahl mit Diamantindizes und -lünette, Automatikwerk, Fr. 3800.–.

UN-ARTIG

Radikal, humorvoll, politisch aufgeladen – so das Lebenswerk der 2024 verstorbenen Künstlerin Jacqueline de Jong (*1939). Über sechs Jahrzehnte schuf die gebürtige Holländerin Malereien, Skulpturen und Grafik, die inspiriert waren vom Geist der Avantgardebewegung der Situationistischen Internationale um 1960. Die erste Schweizer Retrospektive würdigt de Jongs Sicht auf die Welt und ihre Verbindung zu Zürich und dem Tessin, wo sie zeitweise lebte.

«Jacqueline de Jong. Ungehorsam», Kunstmuseum St. Gallen, bis 22. März 2026.

JACQUELINE DE JONG «Le salo et les salopards», 1966.

Fotos: © Gerhard Richter 2025/Ludwig Collection 1976 (1). © Jacqueline de Jong/Kunstmuseum St. Gallen/Sammlung Les Abattoirs, Musée – Frac Occitanie, Toulouse (1)

RICHARD MILLE

RM 75-01

Skeletonised manual winding tourbillon calibre
65-hour power reserve (±10%)
Baseplate and bridges in titanium,
5N gold and grey PVD treated
Flying tourbillon with variable-inertia balance
Fast-rotating flying barrel
Case in clear and blue sapphire
Limited edition of 10 pieces

A Racing Machine On The Wrist